

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
Kontakt	Telefon 0211.89-95571 / -92902 Telefax 0211.89-29044 eMail heineinstitut@duesseldorf.de Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR) Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)
ÖPNV	Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715 nächste Haltestelle: Benrather Straße U-Bahn U74, U75, U76, U77, U78, U79 nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank

Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum



Dezember 2015 – Januar 2016



Veranstaltungsprogramm



DÜSSELDORF

18. Internationales Forum Junge Heine Forschung. Neue Arbeiten zu Heinrich Heine – Vorträge und Diskussionen

Sa, 5. Dezember, 11-18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Bereits zum 18. Mal laden die Heinrich-Heine-Gesellschaft, das Heinrich-Heine-Institut und das Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, um der jungen Heine-Forschung ein öffentliches Forum zu bieten und für den besten Vortrag einen Preis auszuloben. Ein interessiertes öffentliches Publikum ist sehr herzlich willkommen!

- 11.00 Uhr **Begrüßung:** Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Prof. Dr. Volker Dörr, Prof. Dr. Joseph A. Kruse
- 11.15 Uhr **Dr. Vera Faßhauer** (Frankfurt am Main)
Heine und die Karikatur
- 12.00 Uhr **Kaffeepause**
- 12.15 Uhr **Felix Lempp, B.A.** (Freiburg)
Fest und Gegenfest. Chronotopoi des Karnevalischen in Heinrich Heines Faust-Dichtung
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Alla Soumm, M.A.** (Mainz)
»Sterbend spricht zu Salomo / König David: A propos...«
– Heterotemporalität in Heines Balladenschreibung
- 15.15 Uhr **Florian Scherübl, M.A.** (Berlin)
»Um Gottes Willen« – Seele, Sterne, Hegel. Metaphorische und gedankliche Kontinuität von Heines Auseinandersetzung mit den theologischen Konsequenzen der hegelschen Philosophie
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr **Maria Behrendt, M.A.** (Weimar - Jena)
»Mehr Witz als die Musik trägt?« – Heinrich Heine in Liedvertonungen der 1830er Jahre
- 17.00 Uhr **Paul Dávila, M.A.** (Bogotá, Kolumbien)
Heinrich Heines Widerhall in Kolumbien und sein Einfluss auf die religiöse Auseinandersetzung im 19. Jahrhundert

Leitung und Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Detailliertes Programm: www.duesseldorf.de/heineinstitut und
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

»Romantik und Revolution« Aufaktveranstaltung mit Podiumsgespräch

Sa, 5. Dezember, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Liebe zu Romantik und Revolution und die gleichzeitige Infragestellung dieser beiden Pole seines Werkes zeugt von Heines Modernität und Aktualität. In der Lesereihe »Romantik und Revolution« fragen wir mit Blick auf Heine, was Romantik und Revolution in der heutigen Literatur Deutschlands, Frankreichs und Polens bedeutet. Wie beschreibt Literatur die politischen Umbrüche unserer Zeit? Wie reagieren die Schriftsteller auf Revolutionsbegehren, Demokratiebestrebungen und Religionskämpfe?

Zum Auftakt der Lesereihe laden wir Sie ein zur Podiumsdiskussion mit **Prof. Dr. Alfred Gall**, Polonicum Mainz, **Ruthard Stäblein**, Literaturredakteur des Hessischen Rundfunks, und **Prof. Dr. Hartmut Steinecke**, Universität Paderborn.
Moderation: **Dr. Lothar Schröder**, Literaturredakteur der Rheinischen Post

György Spiró: »Die Messiasse« Lesung und Autorengespräch

Mi, 20. Januar, 19 Uhr/ Polnisches Institut

Paris in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts. Im Kreise polnischer Emigranten erscheint plötzlich ein geheimnisvoller Fremder, Andrzej Towiański aus Litauen. Er heilt die psychisch kranke Ehefrau von Adam Mickiewicz und behauptet, er sei der neue Messias. Den Polen verspricht er die Wiedergeburt ihrer Heimat. György Spiró ist ungarischer Schriftsteller, Dramaturg, Essayist und Übersetzer. Für seine Bücher wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem »Angelus-Preis« für den Roman »Die Messiasse«.



György Spiró © myar

Yannick Haenel: »Die bleichen Fuchse« Lesung und Autorengespräch

Mi, 27. Januar, 19 Uhr/ Institut français

Im heutigen Paris lässt Yannick Haenel seinen Helden den Ausstieg aus der bürgerlichen Existenz, Arbeitslosigkeit und Obdachlosigkeit erleben, er gerät auf die Seite derer, die nichts haben. Yannick Haenel, geboren 1967 in Rennes in der Bretagne, hat einen engagierten Roman über die Festung Europa und uns, ihre Bewohner, verfasst.
Moderation und Übersetzung: **Ruthard Stäblein**



Yannick Haenel © Catherine Hélie © Editions Gallimard

»ROMANTIK UND REVOLUTION«

3. Heine-Nacht. Romantisch&revolutionär

Sa, 12. Dezember, 19-24 Uhr

Feiern Sie gemeinsam mit uns Heines Geburtstag mit Lesungen, Performances, Konzerten, Führungen und Preisverleihungen. Spielstätten sind das Palais Wittgenstein, das Heine-Institut, das Institut français und erstmals auch die Schumann-Gedenkstätte. Alle vier Orte befinden sich auf der »Straße der Romantik und Revolution«, zwischen Carlsplatz und Schwanenmarkt.

Zum Auftakt der Nacht laden wir Sie gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf um 19 Uhr zur Lesung von **Avi Primor** aus seiner Autobiographie »Nichts ist jemals vollendet« ins Palais Wittgenstein ein. Im Institut français ist **Aurélie Thépaut** zu Gast und liest aus Heines Briefen an seine Frau Mathilde. **Monika Voss** präsentiert im Heine-Institut ihren Heine unter dem Titel »Ech weess nit, wat soll et bedüüde«. Schumann-Musik erklingt auf dem historischen Tafelklavier in der Schumann-Gedenkstätte.

Erleben Sie mit der Jungen Heine Gesellschaft »Harrys Poetry Slam«, hören Sie **Moritz Führmann** vom Düsseldorfer Schauspielhaus, lassen Sie sich von preisgekrönten Heine-Schumann-Video-Clips, einem Heine-Speed-Dating, Staffelführungen, einem umfangreichen Musikprogramm, Saloniären, Kunst und der Tanzperformance »Nennt mich Harry« überraschen. Begegnen Sie in dieser Nacht Heinrich Heine ...

Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro (erm. 6 Euro), inkl. Gutschein für ein Getränk.

Die Karten können während der Öffnungszeiten des Museums an der Kasse abgeholt werden. Kartentelefon 0211 - 89955 71 oder eMail heineinstitut@duesseldorf.de



Avi Primor © Olivier Favre



Aurélie Thépaut



Moritz Führmann © Stefan Klüter



Mathilde Heine



Rahel Varnhagen

SALONFÄHIG – FRAUEN IN DER HEINE-ZEIT

Führung durch die Ausstellung Privates und Politisches – Frauen in der Salonkultur des 19. Jahrhunderts

Sa, 9. Januar, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Frauen sind im 19. Jahrhundert vom politischen Leben weitgehend ausgeschlossen. Im privaten Raum des Wohnzimmers oder des »Salons« können Frauen und Männer über Stades- und religiöse Grenzen hinweg diskutieren, ihre Literatur vortragen und sich darüber austauschen. Die Gastgeberinnen sind oft Frauen, die selbst schreiben oder über Briefe mit Schriftstellern im Austausch stehen. **Anika Fiedler M.A.** stellt den BesucherInnen der Sonderausstellung bedeutende Saloniären der Heine-Zeit vor.

Salon-Vortrag: »Cousin« & »Cousine«. Heinrich Heine und George Sand

Sa, 16. Januar, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

George Sand, die große Schriftstellerin, ist zugleich eine schöne Frau. Sie ist sogar eine ausgezeichnete Schönheit.

Den deutschen Dichter Heinrich Heine und die französische Schriftstellerin George Sand verband über viele Pariser Jahre eine außergewöhnliche Freundschaft. Heine preist die extravagante engagierte Kollegin in Männerkleidern als den »größten Schriftsteller« des neuen Frankreich, dessen Ruhm europäisch ist. Später indes bezeichnet er sie abwertend als »diese Emancipatrice der Weiber oder vielmehr diese Emancipatrice«.

Dr. Karin Füllner geht dem spannungsreichen Verhältnis zweier bedeutender Protagonisten der europäischen Literaturgeschichte nach, die privat als Cousin und Cousine verkehrten.

Zum Vortrag hören Sie Klaviermusik von Frédéric Chopin und wir bieten Ihnen Tee, Kaffee, Kuchen, Petit four und Gebäck an. Anmeldung erbeten unter Tel. 0211.89-95571 oder Email heineinstitut@duesseldorf.de.



Schauspielerin Katja Riemann präsentiert das Leben Heinrich Heines

So, 24. Januar, 17 Uhr/ Robert-Schumann-Saal, Ehrenhof 4-5

»Liebe, Schmerz und Ironie« - als Hommage an Heinrich Heine zu seinem 160. Todestag verbindet das Programm eine Auswahl von Texten und Liebesgedichten mit Musik von Heines Zeitgenossen. Neben Frédéric Chopin, den Heine besonders schätzte, werden Franz Schubert, Felix Mendelssohn, Robert Schumann und Johannes Brahms mit Klavierkompositionen zu hören sein. **Katja Riemann** verdankt ihren Ruf als eine der herausragendsten deutschen Schauspielerinnen ihrer brillanten und überaus facettenreichen Schauspielkunst, die sie in vielen Kinoerfolgen, Film- und Theaterproduktionen unter Beweis stellte. **Sebastian Knauer** zählt seit langem zu den wichtigsten Pianisten unserer Zeit.



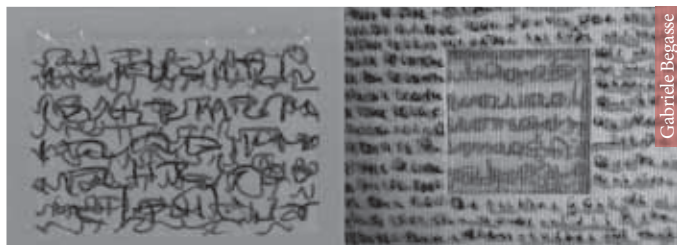
Katja Riemann@Miryam Knickriem

Sebastian Knauer@Steven Haberland

Eröffnung der Treppenausstellung »schriftgestalten«. Gabriele Begasse. Schriftobjekte

Do, 28. Januar, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Was passiert, wenn wir Schriften sehen, deren Sinn wir nicht entschlüsseln können? Fällt unser Blick auf die Schönheit und die äußeren Besonderheiten der Zeichen? Die in Düsseldorf ansässige Künstlerin Gabriele Begasse entwirft Bilder, auf denen uns Zeichen entgegentreten, die wir nicht entziffern können. Unterschiedliche Materialien dienen ihr dabei als Schrifträger: Kunststoffplatten, Folien, Spiegel und durchsichtige Textilien.



Gabriele Begasse

Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Die Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft lädt ein:

Am 11. Dezember 2015 um 18 Uhr

wiederholt die Sektion Berlin-Brandenburg ihr Programm »Heines Blues«, Heine-Texte, von einem Schauspieler vorgelesen im Wechsel mit kleinen Jazzstücken des Jazz-Trios im »KulturGut Marzahn«, Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin (Posaune: **Wolfgang Becker**, Piano: **Roland Schiffter**, Banjo: **Christian Sterz**).

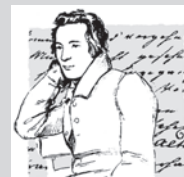
Am 21. Januar 2016 um 19 Uhr

stellt **Christian Liedtke** sein Buch »Heinrich Heine. Ein ABC« in der Galerie »Under the Mango Tree«, Berlin-Schöneberg, Merseburger Straße 14 vor.

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de



**HEINRICH
HEINE
GESELLSCHAFT**

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

**Stadtwerke
Düsseldorf** 

PROGRAMMÜBERSICHT

DO
03

REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS. GRENZEN DES LEBENS IM UNIVERSUM – ASTROBIOLOGISCHE EXPERIMENTE AUF DER INTERNATIONALEN WELTRAUMSTATION. 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. Sieglinde Ott, Institut für Botanik • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf

SA
05

18. INTERNATIONALES FORUM JUNGE HEINE FORSCHUNG. 11-18 Uhr/ Eintritt frei • Öffentliche Tagung mit Heine-Vorträgen und Diskussionen. Leitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Germanistisches Seminar der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

SA
05

AUFTAKTVERANSTALTUNG DER REIHE »ROMANTIK UND REVOLUTION«. 19 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Dr. Lothar Schröder • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut, Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf • Anmeldung erbeten unter Tel. 0211.89-95571

SA
12

3. HEINE-NACHT. ROMANTISCH&REVOLUTIONÄR. 19-24 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Orte: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14/ Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9/ Institut français, Bilker Straße 9/ Schumann-Gedenkstätte, Bilker Straße 15 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V., Robert-Schumann-Gesellschaft e.V., Institut français. In Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität, der Robert-Schumann-Hochschule und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf. Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW • Kartentelefon: 0211.89-95571

SA
09

PRIVATES UND POLITISCHES – FRAUEN IN DER SALONKULTUR DES 19. JAHRHUNDERTS. 15 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Führung durch die Sonderausstellung »Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit« mit Anika Fiedler M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SA
16

»COUSIN« & »COUSINE«. HEINRICH HEINE UND GEORGE SAND. 15 Uhr/ 12 Euro (erm. 10 Euro) inkl. Tee und Gebäck • Vortrag von Dr. Karin Füllner. Mit Klaviermusik • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211.89-95571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MI
20

ROMANTIK UND REVOLUTION. GÖRGY SPIRÓ. 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Polnisches Institut, Citadellstraße 7 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut, Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

SO
24

SCHAUSPIELERIN KATJA RIEMANN PRÄSENTIERT DAS LEBEN HEINRICH HEINES. 17 Uhr/ 35/30/22/15 Euro (ca. 20% Rabatt für Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft). Mit Klavierkompositionen von Heines Zeitgenossen Schubert, Chopin, Brahms, Mendelssohn • Ort: Robert Schumann Saal, Ehrenhof 4-5. Ermäßigte Karten sind an der Museumskasse im Museum Kunstpalast, Eingang Ständige Sammlung, Di-So 11-18 Uhr, Do 11-21 Uhr unter Vorlage des Mitgliedsausweises erhältlich • Veranstalter: Stiftung Museum Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal. Mit Unterstützung der Heinrich-Heine-Gesellschaft

MI
27

ROMANTIK UND REVOLUTION. YANNICK HAENEL LIEST »DIE BLEICHEN FÜCHSE«. 19 Uhr/ Moderation und Übersetzung: Ruthard Stäblein • Ort: Institut français, Bilker Straße 9 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut, Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

DO
28

ERÖFFNUNG DER TREPPENHAUSAUSSTELLUNG »SCHRIFTGESTALTEN«. GABRIELE BEGASSE. 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211.89-95571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.

DEZEMBER JANUAR